

Motion

Wie gesund sind die Luzerner Schulhäuser?

Im Zusammenhang mit den Feuchtigkeitsproblemen, die im Schulhaus Grenzhof nach einer Sanierung aufgetreten sind, und den anstehenden Erneuerungen in mehreren Luzerner Schulhäusern, stellen sich verschiedene Fragen zu gesundheitlichen Aspekten.

Bei den Schulhaus-Sanierungen wird in der Regel die Luftdichtigkeit der Gebäudehülle durch den Einbau neuer Fenster erhöht. Damit können die Behaglichkeit verbessert und die Energieverluste reduziert werden. Nebst diesen wünschbaren Effekten können aber nachteilige Situationen entstehen, wenn der Wärmeschutz (Isolation) aus technischen oder finanziellen Gründen nicht optimal gelöst wird (Wärmebrücken) und die manuelle Fensterlüftung die feuchte Luft nicht genügend abführen kann. In der Regel entsteht in solchen Situationen Oberflächenkondensat an Wänden und Decken. Nebst der daraus entstehenden Geruchsbelästigung ist der Gesundheitsgefährdung durch die Schimmelpilze besondere Beachtung zu schenken. Es ist bekannt, dass bei starkem Auftreten von Schimmelpilzsporen bei Menschen allergische Reaktionen (Asthma) ausgelöst werden können. Zudem können sich in diesem Milieu Hausstaubmilben verbreiten, welche ebenfalls Allergien auslösen können (chronischer Schnupfen, Asthma, Neurodermitis). Daher müssen solche Situationen, insbesondere in Räumen die dem längeren Aufenthalt von Kindern dienen, unter allen Umständen vermieden werden, da ansonsten eine Gesundheitsgefährdung vorliegt.

Neben den Feuchtigkeitsproblemen können sich durch die dichtere Gebäudehülle Schadstoffkonzentrationen ergeben, die gesundheitlich problematisch sind. So sind ganz allgemein vermehrt Fälle festzustellen, bei denen nach einer Gebäudesanierung (oder Neubau) die Innenraumbelastung durch Kohlendioxid (CO₂) zur Beeinträchtigung des Wohlbefindens führt.

Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, dem Grossen Stadtrat einen Bericht zur Innenraumqualität in den Luzerner Schulhäusern vorzulegen, der folgende Bereiche umfasst:

- Es ist aufzuzeigen in welchen Schulhäusern, Kindergärten und Schülerhorten der Stadt Luzern Feuchtigkeitsprobleme mit Schimmelpilzbildung bestehen, welches die Ursachen sind und wie die Probleme behoben werden können.
- Es ist darzulegen in welchen Schulhäusern, Kindergärten und Schülerhorten zudem Probleme mit der Belastung der Innenluft durch Schadstoffe (CO₂, Formaldehyd, usw.) bestehen und wie sie behoben werden können.
- Es sind die Sanierungsstrategien und Sanierungsmassnahmen anzugeben, mit denen bei den zukünftigen Erneuerungen eine optimale Raumluftqualität garantiert werden kann (Materialwahl, mechanische Lüftungssysteme, usw.).

Beat Züsli
namens der SP-Fraktion

Luzern, 23. Oktober 2000

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 77